

## PRESSE-INFORMATION

schwa-medico Medizinische Apparate Vertriebsgesellschaft mbH  
 Borngasse 9, D-35630 Ehringshausen  
 www.schwa-medico.de  
 Ehringshausen, 15. Oktober 2010  
 Pressekontakt: Ingeborg Oehler-Hofmann, Marketingleiterin  
 Telefon +49 (0)6443 8388-610, Telefax +49 (0)6443 8388-629  
 E-Mail: i.oehler-hofmann@schwa-medico.de

### **schwa-medico unter Weltmarktführern**

schwa-medico ist im Ranking der 1.000 deutschen Weltmarktführer vertreten. Das zeigt in der September-Ausgabe das „manager magazin auf. Die Exklusiv-Studie basiert auf einer Analyse des Münchener Unternehmensberaters Bernd Venohr.

Berücksichtigt wurden hier die Unternehmen, die mindestens bei einzelnen Produkten zu den drei bedeutendsten Unternehmen weltweit gehören.

Die regionale Tagespresse „Wetzlarer Neue Zeitung“ berichtete am 14. Oktober 2010 über die 17 mittelhessischen Weltmarktführer (s. Artikel)

Detaillierte Informationen können abgerufen werden unter:

<http://www.manager-magazin.de/unternehmen/artikel/0,2828,718850,00.html>



Rittal landet im Weltmarktführer-Ranking auf Platz 113. (Foto: Friedhelm Loh Stiftung)

## 17 Mittelhessen sind Weltmarktführer

Studie sieht Friedhelm Loh Stiftung unter Top 100 / Großteil der Firmen in Familienbesitz

Wetzlar/Haiger (oh). Geballte Wirtschaftskraft: 17 mittelhessische Unternehmen gehören laut einer Studie des „Manager Magazins“ zu Deutschlands 1000 Weltmarktführern. Vorn dabei ist die Friedhelm Loh Stiftung aus Haiger.

Mit Platz 80 schaffte es Friedhelm Loh als einziges mittelhessisches Unternehmen unter die Top 100 des Rankings. Dicht gefolgt vom Tochterunternehmen Rittal auf Platz 113. „Die Studie zeigt, dass wir zum ‚Who is Who‘ der deutschen Wirtschaft gehören“, zeigte sich Firmenchef Friedhelm Loh mit dem Ergebnis zufrieden. Er sieht den Erfolg in der Zusammensetzung der Firmengruppe begründet: „Wir bündeln Fir-

men, deren Produkte sich optimal ergänzen.“ Er sprach von einem großen Kompliment an die Mitarbeiter. Gleichzeitig sei das Ergebnis eine Herausforderung für die Zukunft.

Im Auftrag des Wirtschaftsmagazins hatte der Unternehmensberater Bernd Venohr die 1000 umsatzstärksten Weltmarktführer zusammengestellt. Berücksichtigt wurden nur Firmen, die mindestens bei einzelnen Produkten zu den drei dominierenden Unternehmen weltweit gehören. Angeführt wird die Liste vom Wolfsburger Autobauer Volkswagen, gefolgt vom Münchner Versicherungskonzern Allianz und dem Energieriesen Eon. Die Liste wird allerdings keineswegs nur von Großkonzernen bestimmt. Laut „Manager

Magazin“ sind etwa 70 Prozent der gelisteten Unternehmen in Familienbesitz.

Aus Hessen sind insgesamt 71 Firmen vertreten. Zu den Weltmarktführern mit mittelhessischen Wurzeln zählen der Studie zufolge auch Leica Microsystems (Rang 235/Wetzlar), Roth Industries (440/Dautphe), Pfeiffer Vacuum Technology (481/Ablar), Sell (491/Herborn), Grebe Holding (586/Weilburg), Carl Cloos Schweisstechnik (595/Haiger), LTI Drives (626/Lahnau), Alexander Binzel Schweisstechnik (648/Buseck), Berkenhoff (663/Heuchelheim), Weber Maschinenbau (676/Breidenbach), Isabellenhütte Heusler (747/Dillenburger), PVA Tepla (762/Wetztenberg), Optikersteller Schneider (868/Steffenberg),

Schwa-medico (876/Ehringshausen) und Verpackungsspezialist Seidel (896/Marburg).

Der Gesamtumsatz der 1000 Weltmarktführer beträgt laut „Manager Magazin“ 1,7 Billionen Euro.

■ **Gesamtumsatz  
1,7 Billionen Euro**

Die Firmen zusammen beschäftigen weltweit sieben Millionen Menschen. Stark seien die deutschen Firmen vor allem bei der Produktion klassischer Industriegüter wie Maschinen, Anlagen und Kfz-Teile. Im Länder-Ranking hat sich Baden-Württemberg an die Spitze gesetzt, die Industriestandorte Nordrhein-Westfalen und Bayern folgen.